



Presseinformation - 673/08/2020

20.08.2020
Seite 1 von 2

Kompetenznetzwerk „innocam.NRW“ bringt die Mobilitätsbranche 4.0 zusammen

Pressestelle Staatskanzlei
40213 Düsseldorf
presse@stk.nrw.de

Telefon 0211 837-1134
0211 837-1405
0211 837-1151

Das Ministerium für Verkehr teilt mit:

Autos, die von selbst bremsen, abbiegen, überholen, parken. Passagiere, die nicht mehr selbst lenken müssen und im Fahrzeug arbeiten, schlafen, lesen können. Noch ist das Zukunftsmusik, doch das Kompetenznetzwerk „innocam.NRW“ arbeitet mit Hochdruck daran, dass automatisierte und vernetzte Mobilität in Nordrhein-Westfalen Wirklichkeit wird. Schon bald!

Bürgertelefon 0211 837-1001
nrwdirekt@nrw.de
www.land.nrw

Das Kompetenznetzwerk „innocam.NRW“ hat jetzt Ziele und erste Ergebnisse seiner Arbeit vorgestellt. Akteure der Mobilitätsbranche aus Wissenschaft, Wirtschaft und der Verwaltung können sich informieren und beraten lassen, um so die Entwicklung und Anwendung innovativer Mobilitätsangebote zu beschleunigen.

„Mobilität 4.0 ist digital, vernetzt und automatisiert. Und Nordrhein-Westfalen ist der Motor dieser Entwicklung“, sagte Verkehrsminister Hendrik Wüst in einer Videobotschaft zur Auftaktveranstaltung. Die Landesregierung arbeite daran, den Rahmen zu schaffen damit die rechtlichen, ökonomischen, gesellschaftlichen und technologischen Herausforderungen bewältigt werden. Nordrhein-Westfalen ist eine Leuchtturm-Region für automatisierte und vernetzte Mobilität.

Mit „innocam.NRW“ werde das innovationsfreundliches Klima geschaffen, in dem Neuentwicklungen schneller gedeihen können. Möglich sei das, wenn alle an einem Strang ziehen. „Die Mobilität der Zukunft ist eine Leistung sämtlicher Akteure – Bund, Land, Kommunen, öffentliche und private Mobilitätsanbieter“, so Wüst.

Der wissenschaftliche Leiter von „innocam.NRW“, Prof. Dr. Lutz Eckstein, betonte, dass nur durch Synergienutzung die Herausforderungen der Mobilität angegangen werden können: „Mit engagierten Kommunen,

innovativen Unternehmen und einer herausragenden Forschungslandschaft bietet NRW einmalige Potenziale, diesen Fortschritt zu betreiben.“ Die Plattform „innocam.NRW“ sei in dieser Form einzigartig. „Workshops und Vorträge sind eine einmalige Chance, sich in der Branche auszutauschen. Davon profitieren alle Seiten.“

Michael Hösch von der Neurosoft GmbH sagte, es sei wichtiger denn je, in Zeiten mit eingeschränkten Rahmenbedingungen und im Kontext sich wandelnder Mobilitäts-Anforderungen, dynamische und zielorientierte Kompetenznetzwerke zu nutzen.

Hintergrund:

Das Kompetenznetzwerk automatisierte und vernetzte Mobilität Nordrhein-Westfalen „innocam.NRW“ ist zentrale und neutrale Anlaufstelle für die Akteure der Mobilitätsbranche. Mit dem Ziel, die verkehrsträgerübergreifende und interdisziplinäre Zusammenarbeit zu stärken, werden die Partner in gemeinsamen Austauschformaten zusammengebracht. So können neue Projekte mit direktem Mehrwert für das Wachstum und die Weiterentwicklung nutzergerechter Mobilitätsangebote für die Bürgerinnen und Bürger des Landes entstehen.

Pressekontakt:

christian.voss@vm.nrw.de, Tel. 0211-3843-1023

Bei Bürgeranfragen wenden Sie sich bitte an das [Service Center](#) der Landesregierung, Telefon 0211 837-1001.

Dieser Presstext ist auch verfügbar unter www.land.nrw

[Datenschutzhinweis betr. Soziale Medien](#)